

# Denkmalgeschütztes Schmuckstück und moderne Kunst



**Mariola Brandt**  
Steuerberaterin

St.-Georg-Straße 103  
18055 Rostock

Tel: 0381 / 20 851 - 0  
Fax: 0381 / 20 851 - 11

Mail: info@stb-brandt.de



Wem die Skulptur des „Jungen auf dem Stahlring“ vor der Villa in der Sankt-Georg-Straße 103 in Rostock bekannt vorkommt, der hat sicherlich den „Jungen auf dem Mühlstein“ mit Hut in Warnemünde schon gesehen. Beide wurden von dem Bildhauer Reinhard Buch angefertigt. „Ich betreue den Künstler schon seit der Eröffnung meiner Kanzlei und habe immer mal wieder kleinere Plastiken von ihm gekauft“, erzählt Steuerberaterin Mariola Brandt. Die 57-jährige vertritt die Meinung, dass wirtschaftlicher Erfolg auch dazu verpflichtet, Kunst und Kultur zu fördern. So wollte sie anlässlich ihres 25-jährigen Berufsjubiläums am 11. September 2015 eine größere Skulptur von Reinhard Buch anfertigen lassen.

Ende 2013 gab sie die Arbeit in Auftrag, 2014 besuchte sie den Bildhauer Buch in seinem Atelier. Er meinte, dass der balancierende Junge gut zu ihr und der Kanzlei passen würde. Die lebensgroße Skulptur, die aus „Denkmalbronze“ in der Kunstgießerei Horst Borchardts aus Stüdenitz in der Schönermark gegossen wurde, wirkt dynamisch und lebensfroh. „Die Leute freuen sich und sprechen mich auf die Figur an“, erzählt die Geschäftsfrau. Demnächst wird ein Schild mit dem Namen des Künstlers an der Statue angebracht.

Das prachtvolle Haus, das der Architekt Paul Korff 1912 im Jugendstil mit verschiedenen barocken Elementen für Dr. Hermann Werbeck, Chemiker und Bauunternehmer, errichten ließ, besaß früher eine Umzäunung. Diese war nicht



mehr vorhanden, sollte aber originalgetreu wiederaufgebaut werden. Mariola Brandt wollte sich jedoch nach außen nicht abgrenzen oder einen. Zum Glück fand sie mit dem Denkmalpflegeteam einen Kompromiss und für die Umrahmung und für die Skulptur entstand eine Bahn aus Cortenstahl mit Absätzen, da wo sich die hölzernen Zaunpfähle früher befanden.

Nach Dr. Werbeck kaufte Dr. Ernst Lewerenz 1937 das Haus, in dem er bis zu seiner Pensionierung eine Zahnarztpraxis führte. Danach ging die Villa in den Besitz der Rostocker Universität über. Hier arbeiteten und forschten die Mitarbeiter des Instituts für Marxismus-Leninismus und nach der Wende bis 2005 das Institut für Musikgeschichte.



*Geschafft: Eine strahlende Chefin nimmt sichtbar bewegt die Glückwünsche zum 25-jährigen Bestehen von den vielen Gästen der Kanzlei entgegen.*



2008 erwarb die Steuerberaterin Mariola Brandt das denkmalgeschützte Haus, in das sie sich bei einer Besichtigung verliebt hatte. Es schien ihr für ihre Steuerkanzlei mit sieben Festangestellten und zwei Lehrlingen sehr gut geeignet und praktisch. Seit 1991 bildet sie jedes Jahr zwei Azubis aus oder schult um und hat damit vielen Menschen zum erfolgreichen Berufsabschluss verholfen.

Zunächst ließ Mariola Brandt durch den Rostocker Jörg Schröder ein restauratorisches Gutachten für die Villa erstellen. Architekt André George begleitete die Sanierung und Restaurierung. Im Jahr 2010 zog die Kanzlei ein. Doch bis dahin gab es viel zu tun. Allein die Fenster waren eine Herausforderung. 42 wurden erhalten oder originalgetreu nachgebaut, über jedes Fenster wurde gesondert entschieden. Es gab sogar Schiebefenster, die restauriert werden mussten. Im Inneren des Gebäudes ist alles sehr geschmackvoll, stilschlecht und praktisch eingerichtet, wovon sich Gäste während der Denkmalpflegetage in den vergangenen Jahren überzeugen konnten. Im Jahr 2014 nahm die Steuerberaterin für die



Mariola Brandt mit Mitarbeitern auf der Freitreppe vor der Kanzlei.

Korffsche Villa und ihre denkmalpflegerisch wertvollen Sanierungsarbeiten daran aus den Händen des Ministerpräsidenten Mecklenburg-Vorpommerns Erwin Sellering einen Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege entgegen. MK



Anerkennung für ein aufwendig saniertes Schmuckstück und eine durchsetzungsstarke Frau vom Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering.

